



EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE
A.u.H.B. KAPFENBERG

Mitteilen

Nr. 143 - 2024/4

**Gottesdienste: Heiliger Abend,
Sonntag, 24. Dezember 2024, 14:00 Uhr
Christuskirche Palbersdorf**

**Christtag, 25. Dezember 2024, 10:00 Uhr
Mehrzwecksaal Turnau**

**Gottesdienst für Jung und Alt
Sonntag, 24. Dezember 2024, 16:00 Uhr
„Licht auf meinem Weg – leuchte hell und weit“
Christuskirche Kapfenberg**

**Christmette
Sonntag, 24. Dezember 2024, 22:00 Uhr
Christuskirche Kapfenberg**

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge

Der 24. November 2024 ist ein *beladener*, vielleicht sogar ein *belasteter* oder *belastender* Tag. Das Kirchenjahr ist zu Ende gegangen. Damit geht der Blick über das Hier und Jetzt hinaus. Für uns Christinnen und Christen ist Leben *mehr* als das: Wir vertrauen darauf, dass schon *jetzt, hier und heute* Gottes Neue Welt in dieser Welt Realität ist.

Vielleicht nicht für Kirchenleitungen; für Kirchen, Pfarren und Gemeinden hier vor Ort sicherlich.

Heute nur auf Christus zu bauen, ist Historismus und Moralismus. Gottes Geistkraft, *die Ruach Jahwe*, ist Gott in der Welt, in Menschen, in Gemeinschaften; *sie* schenkt Fähigkeiten und Möglichkeiten. – *Der Heilige Geist* ist ein abendländisch - westlicher Fehler!

Die Heilige Geistkraft bedeutet Dynamik, Spirit, unterwegs, *da* und *drin*, das war und ist.

Ein Lächeln schenkte mir unser Gottesdienst am Ewigkeitssonntag: Wir feierten gemeinsam mit den Glaubensgeschwistern aus Müzzzuschlag und Kindberg. Wir waren eine wirklich gute Gemeinschaft und rissen uns schließlich gegen 13:30 von unserem Beisammensein los. Eine Träne habe ich für Sie und Euch alle, die im letzten Kirchenjahr einen lieben Menschen verloren haben: Ihnen und Euch allen gilt unser ehrliches und tiefes Beileid.

Der sogenannte „Ewigkeitssonntag“ ist der Evangelische Totengedenktag.

Wir haben schriftlich alle Angehörigen von Verstorbenen persönlich eingeladen, gemeinsam zu gedenken und zu trauern. Die Gründe mögen vielfältig sein, dass wirklich niemand (!) von ihnen diese Gelegenheit für sich wahrgenommen hat. Schade nur!

Ihr/Euer Pfarrer Erich Klein



Bürozeiten:
Freitag von 9:00 – 11:00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung
Tel.-Nr.: 0699 188 77 670
E-Mail: pg.kapfenberg@evang.at

Wir trauern um:

Manfred Gangl, im 66. Lj.
Fidelius Anton Ortner, im 96. Lj.
Wilma Votter, im 89. Lj.
Hildegard Kabasser, im 81. Lj.
Werner Mörth, im 86. Lj.
Waltraud Steiner, im 76. Lj.



Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er/sie stirbt.“ Joh. 11,25

Gute Wünsche des Presbyteriums zur Adventszeit

Liebe Gemeinde,
die Adventzeit lädt uns ein, innezuhalten und uns auf das Kommen unseres Herrn und Bruders Jesus Christus vorzubereiten. Inmitten von Kerzenlicht und hoffnungsvollen Klängen erinnert sie uns an die Nähe Gottes und seine Zusage: „Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkündige euch große Freude!“

Wir, das Presbyterium, wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit voller Frieden, Freude und Hoffnung. Möge das Licht der Weihnacht Ihr Herz erfüllen und Ihnen Kraft und Zuversicht schenken.

Für das neue Jahr 2025 wünschen wir Ihnen Gottes reichen Segen, Gesundheit und viele Momente der Dankbarkeit und des Glücks. Möge Gottes Liebe Sie und Ihre Lieben durch alle Herausforderungen begleiten und Ihnen Wege des Friedens zeigen.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr Presbyterium



Evangelischer Beistand von Pfrⁱⁿ i.R. Edeltraud Pongratz und Pfr. Erich Klein



bei der Diakoninnenweihe der Altkatholischen Kirche in Graz im November 2024. Es war eine wirklich beeindruckende Zeremonie mit Mag^a Bischöfin Maria Kubin, MA und Diakonin Hildegard Tomassini.

Beim Gottesdienst für Jung und Alt „Weihnachten kommt bald

– wir machen uns auf den Weg“ bewunderten die KonfirmandInnen, Flora mit Mama, Lektorin Judith Gaar und Kirchenmaus Bettina den gemeinsam wunderschön gestalteten Weg bis zur Krippe.

Flora wurde von ihrem Papa und Helga Stückler beim Flöten spielen unterstützt.



Ihr Lieben,
kennt Ihr das nicht?! –
... manchmal kommst du dir bei deiner Arbeit ziemlich allein vor

Wir hatten das in dieser Pandemie doch alle, zuhause, vor dem Bildschirm, Home-Office. Die Kids empfinden im Rückblick diese Zeit als ein Stück weit verloren: Sie erzählen mir, dass sie sich alleingelassen gefühlt haben, mit dem Stoff, den Aufgaben, ja, ihrem Alltag.

Viele Berufe haben diese Arbeit, die wir allein tun, als besonderes Merkmal:

In meiner Studienzeit in der Schweiz war ich Eisenbahn-Narr einmal bei einem Fest auf einem der Zürcher Bahnhöfe.

Da waren einige Fahrzeuge ausgestellt. Auf dem Führerstand einer großen sechsachsigen E-Lok war ein ziemlich zarter Lokführer als Guide. Im Gespräch meinte er, nachts, mit zwei von diesen Brocken, über ein Kabel mit Fernsteuerung beide Maschinen allein zu fahren und hinter den Loks mit ihren 24000 PS Leistung ein Güterzug mit über 2000 Tonnen, durch Wind und Wetter über den Gotthard, das sei „schon ein spezielles Gefühl“.

Manchmal geht es mir ähnlich: z. B. bei Anlässen, wo Menschen zusammenkommen, die mit „Kirche“ nicht sonderlich viel anfangen können. In einem „komischen Gewand“ erzähle ich „komische, altertümliche Sachen“ ... - Da kann ich mich zumindest in manchen Momenten schon allein fühlen ...

Wenn ich aber an einen durchschnittlichen Sonntag hier im unteren Mürztal denke, von morgens 7 Uhr bis mittags, stimmt das nicht.

Mit dem Morgengeläut der Kirchen beginnt es, geht weiter über die doch so verschiedenen Gottesdienste und Messfeiern von allen Kirchen und Gemeinden:

Wir alle in unseren Kirchen feiern, singen, beten, predigen, ... denken, fühlen, glauben – Seite an Seite! Die Geschichte von Christinnen und Christen war niemals nur eine Einbahn: Es hat immer eine Vielfalt gegeben. Wie die Instrumente im Orchester, die Stimmen im Chor verschieden sind und doch zuletzt Musik ergeben, klingen wir zusammen.

Gott sei Dank!

Ihr/Euer Erich Klein



**Giselher Sperka lernt schon den
Nachwuchs beim Glockenläuten in
Palbersdorf an.**

**Chichi Gaar, unserer treuester Mitarbeiter,
ist uns nicht immer eine große Hilfe, aber er
hält uns bei Laune, weil er einfach immer
für uns da ist.**



Regio - lokaler Gemeindeausflug nach Gols



Am Samstag, den 19. Oktober, begaben sich die Evangelischen aus den drei Mürztaler Pfarrgemeinden Bruck, Kapfenberg und Mürzzuschlag-Kindberg auf einen inspirierenden Gemeindeausflug nach Gols. Diese kleine, charmante Gemeinde hat eine besondere Bedeutung in der Geschichte der Toleranz, da sie als eine der wenigen „Toleranzgemeinden“ gilt.

Die Wurzeln dieser Toleranz reichen bis ins Jahr 1781 zurück, als das Toleranzpatent erlassen wurde. Dank dieses Patents konnten die Evangelischen in Gols eine eigenständige Pfarrgemeinde gründen.

Besonders beeindruckend ist der Kirchturm, der 1861 im Zuge des Protestantentpatents errichtet wurde und heute ein markantes Wahrzeichen der Gemeinde darstellt. Die Teilnehmer des Ausflugs, begleitet von den Pfarrern Andras Pal und Manfred Perko, hatten die Gelegenheit, nach einer Führung mit Kurator Lucas Wendelin durch das wunderschön renovierte Gemeindezentrum, die Kirche zu besichtigen.



Ein köstliches Mittagessen in geselliger Runde bot Raum für anregende Gespräche und den Austausch von Erfahrungen.

Danach standen eine „Reise in die Vergangenheit“ im Dorfmuseum Mönchhof oder ein Spaziergang in Podersdorf am Neusiedler See zur Auswahl.

Der Tag wurde mit einer Weinverkostung und anschließendem Besuch in einer Buschenschänke abgerundet.

Die Planung für eine weitere regio-lokale Reise nach Rumänien 2025 läuft bereits.

Juhe

„Da pfeifen die Komantschen ...“ (Frei nach Armin Assinger)

Ich habe mich wieder darauf eingelassen: Als „Alter Mann“ mit Ende fünfzig bin ich wieder Feuerwehrkurat. Ich schätze meine römisch-katholischen Kollegen. Sie tun dasselbe, aber oftmals nur in Geistlicher Funktion. Ich versuche zumindest, wirklich Einsatzkraft zu sein: Üben, Ausrücken, Schulungen/Ausbildungen ... Ich bin Ihnen und Euch als Pfarrgemeinde dankbar, dass ich das von Ihnen/Euch aus tun kann!

Nein! – Ich will mich nicht selbst loben! Es ist sinnvolle Ergänzung zum sonstigen Alltag, fordert mich auch körperlich - was mir nicht schadet!

Noch ein wesentlicher Punkt: Es darf uns, Euch, mir! – guttun!



Ein alter Spruch meint, dass Liebe, die der Mensch teilt, mehr wird. Das stimmt! Aber es darf guttun, wenn wir für die Gesellschaft und unsere Welt da sind. Darüber hinaus darf es mir/Euch/uns etwas geben. Es wird davon auch etwas zurückkommen.

Erich Klein

Mit vollem Einsatz: Unser Pfarrer und Feuerwehrkurat der FF Hafendorf, Erich Klein (roter Pfeil), zeigt bei einem Müllwagenbrand nicht nur geistige Stärke, sondern auch Tatkraft und Herz für die Gemeinschaft.

Gemeinsam gegen die Hochwasserschäden in Palbersdorf und Kapfenberg

Liebe Gemeindeglieder,

die verheerenden Unwetter im Juli und September trafen auch unsere beiden Christuskirchen und das Pfarrhaus. Die Spuren des Hochwassers sind noch immer sichtbar.

Dank des Einsatzes unseres engagierten Gemeindevertreters Dr. Giselher Sperka und freiwilligen HelferInnen erreichten wir bereits viel, doch es gibt noch einiges zu tun.

Wir bitten Sie herzlich: Helfen Sie mit Ihrer Spende, da der Schaden laut des Sachverständigen weit über die Höchstsumme der Versicherungsleistung hinausgeht.

Ihre Unterstützung macht den Unterschied!

Vielen Dank für Ihre Solidarität.

Gerald Milcher

Schatzmeister

EmpfängerInName/Firma	Evangelische Pfarrgemeinde		
	Martin-Luther-Platz 1, 8605 Kapfenberg		
IBANEmpfängerIn			
AT83	2081	5000	4017 6042
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank	STSPAT2GXXX		
Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt			EUR Betrag



Geschichte und Andacht in der Friedhofskapelle von Turnau!

Der Frauenkreis der Evangelischen Pfarrgemeinde Leoben hatte sich für den 29. September 2024 im Rahmen eines Ausfluges für den Besuch unserer Friedhofskapelle und des evangelischen Friedhofes in Turnau angesagt. Die Gäste wurden von meiner Gattin Maria und mir empfangen und begrüßt.

Wir trafen uns um 10:00 Uhr in der Konditorei Seidl zu einer kurzen Labung bei Kaffee und Kuchen und anschließend ging es mit dem Bus zum evangelischen Friedhof. Nach einem kurzen Rundgang zwischen den Gräbern, bei leichtem Regen, begaben wir uns in die Kapelle. Insgesamt 28 Personen, nicht nur Frauen, begleitet von der Pfarrerin Julia Moffat, nahmen in der Kapelle Platz. Die mehrfach gestellte Frage, warum es denn eigentlich einen evangelischen Friedhof in Turnau gibt, konnte ich mit der heute nicht mehr verständlichen Entstehungsgeschichte beantworten. Als Ergänzung dazu trug Maria das von ihr verfasste Gedicht „A evangelisches Kircherl in Turnau“ vor.

Als Einleitung einer kurzen Andacht las Pfarrerin Julia Moffat aus der, auf dem Altartisch aufliegenden Bibel, den Psalm 23 vor. Mit einem gemeinsamen „Vater unser“ und der Bitte um den Segen unseres Herrn ging unsere kurze Feierstunde zu Ende. Unsere Freunde aus Leoben setzten ihre Ausflugsfahrt in Richtung Niederösterreich fort

Uns bleibt die Erinnerung an eine schöne und wertvolle Begegnung mit lieben Menschen.

Karl Schneider

Ehrenkurator





Fotovortrag

von Günther Breidler

evangelische Kirche
Kapfenberg

Mi., 11.12.
18.30 Uhr

Dubai



Sizilien



Magisches
Licht



WEIHNACHTS- LIEDER AUS ALLER WELT

KINDERCHOR
JUGENDCHOR
VOKALENSEMBLE
DER MUSIKSCHULE KAPFENBERG

LEITUNG: BARBARA HUBER-MÜLLER
KLAVIER: MAG. BEATE FORMANEK

FREITAG, 13. DEZEMBER, 17 UHR
EVANGELISCHE KIRCHE
KAPFENBERG

DOCTOR MARTIN-LUTHER-PLATZ 1
EINTRITT FREI



Christuskirche Kapfenberg

Gottesdienst für Jung und Alt
Sonntag, 24. Dezember 2024,
16:00 Uhr

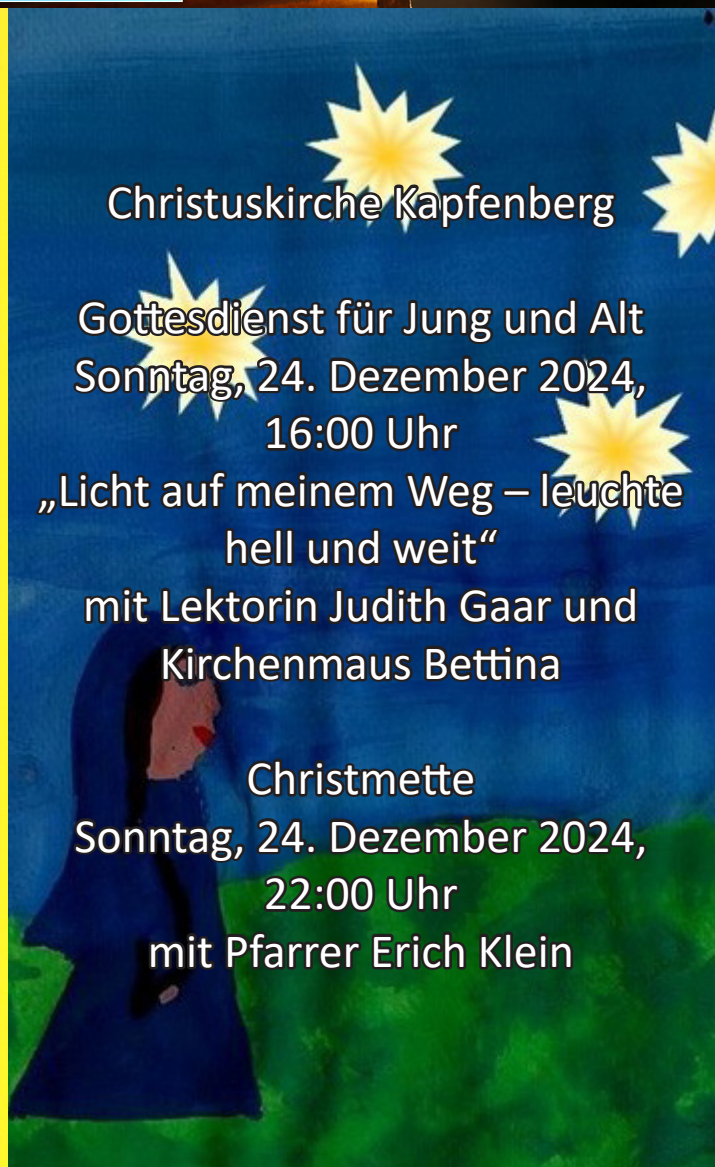
„Licht auf meinem Weg – leuchte
hell und weit“

mit Lektorin Judith Gaar und
Kirchenmaus Bettina

Christmette

Sonntag, 24. Dezember 2024,
22:00 Uhr

mit Pfarrer Erich Klein





Datum und Uhrzeit	(Liturgischer) Anlass	Ort	Verantwortliche
Mi 11.12. - 16:00	Geburtstage über 70	Gemeindesaal	Klein, Stückler
So 15.12. - 10:00	GD zum 3. Advent	Kapfenberg	Pfingstl
Mi 18.12. - 15:00	Frauenkreis	Gemeindesaal	Gaar
Di 24.12. - 14:00	GD Heiliger Abend	Palbersdorf	Bader
Di 24.12. - 16:00	GD Heiliger Abend für Jung und Alt	Kapfenberg	Team
Di 24.12. - 22:00	Christmette	Kapfenberg	Klein
Mi 25.12. - 10:00	GD Christtag	Turnau	Klein
Di 31.12. - 18:00	GD Altjahresabend	Kapfenberg	Gaar
So 05.01. - 09:45	Jubiläums-GD 1000 Jahre Aflenz	r.k. Pfarrkirche Aflenz	alle
Mi 08.01. - 15:00	Frauenkreis	Gemeindesaal	Gaar
So 12.01. - 10:00	GD 1. So nach Epiphanias	Palbersdorf	Bader
So 19.01. - 10:00	GD 2. So nach Epiphanias + Konfis	Kapfenberg	Klein
Mi 29.01. - 15:00	Frauenkreis	Gemeindesaal	Gaar
So 02.02. - 10:00	GD letzter So nach Epiphanias	Kapfenberg	Klein
Fr 07.02. - 09.02.	Konfi-Wochenende im Weital	JUFA Weital Bruck/Mur	Klein, Boiger B.
So 09.02. - 10:00	GD 4. So vor der Passionszeit	Turnau	Stückler
Mi 12.02. - 15:00	Frauenkreis	Gemeindesaal	Gaar
So 16.02. - 10:00	GD Septuagesimä	Kapfenberg	Gaar
Mi 26.02. - 15:00	Frauenkreis	Gemeindesaal	Gaar
So 02.03. - 10:00	GD zum Fasching: Mit Shaun, dem Schaf, auf Gottes bunter Wiese	Kapfenberg	Perko
Fr 07.03. - 19:00	Weltgebetstag: "Wunderbar geschaffen!" Cook-Inseln	Pfarrsaal Hl. Familie	Team
So 09.03. - 10:00	GD Inocavit	Palbersdorf	Klein
Mi 12.03. - 15:00	Frauenkreis	Gemeindesaal	Gaar
So 16.03. - 10:00	GD Tauferinnerung	Kapfenberg	Team
Mi 19.03. - 16:00	Geburtstage über 70	Gemeindesaal	Klein, Stückler

